

Dekorativer Blickfang für den Garten und die Gärtnerin

Zweites Schlossgärtchenfest des Zonta-Clubs lockt viele Besucher — Hilfe für Menschen in Notlagen

HERZOGENAURACH (ese) — Ein Anziehungspunkt für Gartenfreunde war am Wochenende das zweite Schlossgärtchenfest des Zonta-Clubs. Gleichzeitig nutzten die Zonta-Frauen die Gelegenheit, auf ihren Verein

und seine Ziele aufmerksam zu machen. „Gartenträume rund um's Schloss“ versprach das Programm, und fast 50 Aussteller präsentierten den Besuchern Schönes für Haus und Garten.

Der Schlossgarten bot dabei nicht nur ein reizvolles Ambiente für die angebotene Blumenfülle, die Bäume waren vor allem am Sonntag auch als Schattenspendler gefragt. Im Angebot waren Pflanzen für alle Standorte,

vom Gartenteich bis zur Trockenmauer; üppig blühende Rhododendren oder hübsch bepflanzte Gefäße verlockten manchen Besucher zum Kauf. Die Hobbygärtner konnten sich auch professionellen Rat bei Gartengestaltern, bei Fachvorträgen oder in der vielfältig angebotenen Literatur holen. Wer einen dekorativen Blickfang für den Garten suchte, hatte die Qual der Wahl zwischen Tonfiguren, schmiedeeisernen Pflanzstäben, Glasstelen oder Steinskulpturen.

Schmuck im Angebot

Aber nicht nur Schmuck für den Garten, sondern auch für die Gärtnerin selbst hatten etliche Aussteller im Angebot. Handgefertigter Silberschmuck oder extravagante Hüte sind für die Gartenarbeit allerdings eher hinderlich, man trägt sie wohl besser beim Ausruhen auf den eleganten Gartenmöbeln oder in der romantischen schmiedeeisernen Schaukel. Für das Wohlbefinden waren auch Massagestühle, Duftseifen oder Ausgefällenes wie Rapssamen-Kissen geboten.

Mancher wurde auch auf dem Flohmarkt fündig, den der Zonta-Club zusammen mit der „International Women's Group“ organisiert hatte. Der Erlös des Festes kommt der Nachmittagsbetreuung für bedürftige Schüler in Herzogenaurach und internationalen Frauenprojekten zugute.

„Es soll bekannter werden, dass der Zonta-Club hier in Notlagen hilft“, erklärte Vizepräsidentin Ille Prockl-Pfeiffer. Die Betroffenen könnten sich an die Schule wenden, die den Kontakt vermittelt. Konkrete Hilfe des Zonta-Clubs hat inzwischen eine Mutter erfahren, die ihr Kind nun weiter in die Nachmittagsbetreuung der Realschule schicken kann.



Bei strahlendem Sonnenschein bummelten viele interessierte Besucher über das Schlossgärtchenfest.

Foto: Seyb